

[Bilder einblenden](#)

NETZEITUNG.DE

URL dieses Artikels: <http://www.netzeitung.de/politik/deutschland/925017.html>

«Leerflugunsinn» zwischen Köln und Berlin

05. Mrz 20:17

Weil die Flugbereitschaft der Bundesregierung in Köln-Bonn sitzt, legt sie viele Strecken ohne Passagiere zurück. Das kostet Kerosin. Ein FDP-Abgeordneter hat die absurde Fliegerei enthüllt.

Die Regierungsmaschinen fliegen wegen ihres Standortes in Köln-Bonn oft umsonst. Wie die Bundesregierung auf Anfrage des FDP-Abgeordneten Markus Löning einräumte, legte die Flugbereitschaft im vergangenen Jahr 86 Prozent ihrer Flugkilometer zwischen Köln-Bonn und Berlin ohne Regierungsmitglied an Bord zurück. Löning forderte ein Ende des «Leerflugunsinns».

Die Maschinen müssen zunächst leer von ihrem Standort Köln-Bonn nach Berlin fliegen, um das Regierungsmitglied aufzunehmen, das gleiche beim Rückflug in umgekehrter Reihenfolge. So legten sie 2007 zwischen beiden Städten laut Löning 356.783 Kilometer zurück, 306.033 Kilometer ohne Kabinettsfracht.

Sinnlose Umweltbelastung

Die Quote von 86 Prozent zeige «deutlich die Widersinnigkeit des Standortes Köln-Wahn», erklärte der FDP-Politiker. Es entstünden unnötige Kosten, und die Umwelt werde sinnlos belastet.

So habe die Bundesregierung errechnet, dass die Flotte der Flugbereitschaft auf der Strecke zwischen der alten und der neuen Hauptstadt ohne Regierungsmitglied an Bord 2007 mehr als eine Million Liter Flugbenzin verbraucht habe und rund 4200 Tonnen CO2 ausgestoßen habe. (AP)

MEHR IN DER NETZEITUNG

Deutsche wollen alle Ministerien in Berlin haben

<http://www.netzeitung.de/politik/deutschland/630250.html>

Kritik an Vielfliegerei zweier Bundesminister

<http://www.netzeitung.de/politik/deutschland/727950.html>

Bund hält Bonn-Berlin-Umzug für abgeschlossen

<http://www.netzeitung.de/politik/deutschland/437613.html>

Alle Rechte © 2008 NZ Netzeitung GmbH